

10. Mai 2023

**Bekanntmachung gemäß § 5 des Gesetzes
über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)**

Kreisverwaltung Recklinghausen
Der Landrat

Aktenzeichen:
562.0003/23/1.6.2

Die Wellbruch Windenergie GbR, Höfer Weg 209, 46286 Dorsten hat einen Antrag zur Erteilung eines Vorbescheides für eine Windenergieanlage in 46286 Dorsten, Gemarkung: Rhade,

Flur: 14, Flurstücke 12, 21, 22, 41, 42 und 43

vorgelegt.

Gegenstand des Antrages ist die Erteilung eines Vorbescheides nach § 9 Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) über die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen des Standortes und die Belange der Luftfahrt für eine Windenergieanlage vom Typ Enercon E 160 EP5 E3, Nabenhöhe 166,6 m, Rotordurchmesser 160 m, Gesamthöhe 246,6 m mit einer Leistung von 5.560 kW.

Gemäß der 4. Verordnung zur Durchführung des Bundes- Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen) und den Bestimmungen des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) bedarf das beantragte Vorhaben einer Genehmigung nach diesen Vorschriften.

Im Vorfeld ist ermittelt worden, ob für das Vorhaben, gemäß § 7 in Verbindung mit der Anlage 1 Ziffer 1.6.2 UVPG, eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht. Dazu wurde gemäß § 5 und § 7 UVPG eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles durchgeführt. Hierbei wurden die einschlägigen Kriterien gemäß Anlage 3 des UVPG zugrunde gelegt.

Es wurde festgestellt, dass es keiner Umweltverträglichkeitsprüfung bedarf.

Unter Berücksichtigung der eingereichten Unterlagen, der Stellungnahmen der beteiligten Fachbehörden und eigener Unterlagen liefern die vorliegenden überschlägigen Informationen keine begründeten Hinweise darauf, dass das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist daher nicht erforderlich.

Der Prüfbereich beschränkt sich auf die im Vorbescheidsverfahren nach § 9 BImSchG beantragten Bereiche über die planungsrechtliche Zulässigkeit sowie auf die Belange der Luftfahrt für das Vorhaben.

Die weiteren Schutzgüter im Sinne des UVPG sind dann in der UVP-Vorprüfung des immissionsschutzrechtlichen Vollgenehmigungsverfahrens abzuarbeiten.

Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Die Bekanntmachung der Feststellung erfolgt in entsprechender Anwendung des § 10 Abs. 3 Satz 1 des BImSchG.

Vorstehendes wird hiermit bekannt gemacht.

Recklinghausen, 10.05.2023

Kreis Recklinghausen
Der Landrat
I.A.

Fischer
Fachdienstleiter